



**TEIL „A“ Planzeichnung:** Maßstab 1:1000

**ZEICHENERKLÄRUNG:** Es gilt die BauNutzungsverordnung - BauNvO - in der Fassung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).

- Festsetzungen**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, § 9 (1) BBAuG
  - Verkehrsflächen, § 9 (1) 11 BBAuG
  - Straßenverkehrsfläche
  - Öffentliche Parkflächen, P1 - P8
  - Öffentliche Fuß- und Wanderwege, Nr. 1 - 4
  - Straßenbegleitgrün
  - Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
  - Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche, z. B. Sichtdreieck, § 9 (1) 10 BBAuG
  - BAUGEBIET, § 9 (1) 11 BBAuG
  - Art der baulichen Nutzung, § 9 (1) 1-3 BauNvO
  - Allgemeines Baugewerbe, § 4 BauNvO
  - Reines Wohngebiet, § 3 BauNvO
  - Maß der baulichen Nutzung, § 9 (1) 1 BBAuG sowie § 16 (2) und § 17 BauNvO
  - I Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNvO
  - II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze, § 17 (4) und § 18 BauNvO
  - G. R. Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNvO
  - G. F. Z. Geschossflächenzahl, § 20 BauNvO
  - Bauweise, § 9 (1) 2 BBAuG sowie § 22 und § 23 BauNvO
  - Offene Bauweise, § 22 (2) BauNvO
  - Nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNvO
  - Nur Hausgruppen zulässig, § 22 (2) BauNvO
  - Baulinie, § 23 (1) BauNvO
  - Baugrenze, § 23 (3) BauNvO
  - Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BBAuG sowie § 23 (1) BauNvO
  - Baugestaltung, § 9 (1) 2 BBAuG
  - Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung
  - SD = Satteldach, z. B. -28° Dachneigung
  - WD = Walmdach, z. B. -45° Dachneigung
  - FD = Flachdach
  - Flächen für Garagen und Stellplätze, § 9 (1) 4 BBAuG
  - Ga = Garagen, (mit Zugehörigkeitsangabe)
  - Mit Geh- u. Fahr- u. F. und Leitungsrechten - L. zu belastende Flächen, § 9 (1) 21 BBAuG (mit Angabe der Nutzungsberechtigten)
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes
  - Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche, § 9 (1) 24 BBAuG (Waldbrandschutzstreifen 30m)
  - Fläche für Versorgungsanlagen, § 9 (1) 12 BBAuG sowie Fläche für die Beseitigung von Abwasser etc., § 9 (1) 14 BBAuG
  - Trafostation, § 9 (1) 12 BBAuG
  - Grünflächen, § 9 (1) 15 BBAuG
  - Kinderspielfläche
  - Fläche mit Bindung für die Erhaltung, § 9 (1) 25 b BBAuG, z. B. Knick-, Wallbewuchs
  - Anpflanzung von Büschen und Sträuchern, § 9 (1) 25 a BBAuG
  - Fläche für Gemeinschaftsanlagen, (privater Kinderspielfläche), § 9 (1) 22 BBAuG, mit Angabe der Nutzungs- und Unterhaltungsberechtigten

**NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND DEREN KENNZEICHNUNGEN:**

- Deutsche Bundespost - Oberpostdirektion Kiel, Az. 44-2, 7505-3, vom 05.07.1978
- Funkfeld der DEUTSCHEN BUNDESPOST
- Unter dem 70m breiten Kern ist für alle Funkfelder eine Bauhöhenbeschränkung von etwa 55m bis 60m über N.N. (Normal-Null) erforderlich.
- In der Feldbreite 200m des Sicherheitsbereiches sind keine hohen Gebäude mit Beton- oder Metallfassaden vorzusehen.
- O.P.D. Kiel, Az. 44-2, 7505-3 vom 21.01.1974.
- 30m Waldbrandschutzstreifen, gemäß Verordnung zum Schutze der Wälder, Moore und Heiden; Waldbrandschutz-Verordnung, Amtsbl. Schl.-H. vom 6.9.1971, Nr. 36, S. 822

**DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**

- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
- Katasteramtliche Flurstücksnr.
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1, 2, 3 Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Flurkartengrenze

SATZUNG DER STADT  
**KALTENKIRCHEN**  
KREIS SEGEBERG  
ÜBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 20**  
FÜR DAS GEBIET  
„LINDREHM - NORD“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und aufgrund des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.04.1969 (GVBl. Schl.-H. S. 53) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBAuG vom 09.12.1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 11.11.1980 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 20, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach § 5 B und § 9 BBAuG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 21.8.1973

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.11.1980

PLANVERFASSTER:  
KREIS SEGEBERG  
DER KREISAUSSCHUSS  
-KREISBAUAMT-  
KREISBAUDIREKTOR

Der Aufstellungsbeschluss gem § 2 Abs 1 BBAuG wurde am 22.5.1979 in der Zeit vom 1.10.1980 nach vorheriger am 23.8.1980 erfolgte am 30.5.1979 Den Entwurfs- und Auslegungsschluss erfolgte die Stadtvertretung am 22.4.1980

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.2.1981

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.2.1981  
BURGERMEISTER

(Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben gem § 2a Abs 6 BBAuG in der Zeit vom 1.9.1980 bis 1.10.1980 nach vorheriger am 23.8.1980 erfolgter am 30.5.1979 Den Entwurfs- und Auslegungsschluss erfolgte die Stadtvertretung am 22.4.1980

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.2.1981

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.2.1981  
BURGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am 1.2.FEB.1981 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

KATASTERAMT BAD SEGEBERG  
DEN 12.FEB.1981

REG. VERM. DIR.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem § 10 BBAuG am 11.11.1980 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom 11.11.1980 gebilligt

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.11.1980

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.11.1980  
BURGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBAuG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 30.06.1980, Az. IV 2164/2A/Schl. mit Auflagen und Hinweisen erteilt

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.11.1980

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 11.11.1980  
BURGERMEISTER

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluss der Stadtvertretung vom 16.02.1982 erfüllt; die Hinweise wurden beachtet. Die Aufgabenerfüllung und Hinweisbeachtung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 25.03.1982, Az. IV 2164/2A/Schl. bestätigt

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 30.03.1982

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 30.03.1982  
BURGERMEISTER

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgetilgt

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 30.03.1982

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 30.03.1982  
BURGERMEISTER

Gem § 12 BBAuG ist dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 05.05.1982 mit der bewirten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 05.05.1982

STADT KALTENKIRCHEN  
DEN 05.05.1982  
BURGERMEISTER